

SekII: Fächerkombination Sport/Wirtschaft

Beitrag von „Julval“ vom 17. Februar 2010 10:42

@ Atomix:

Bei uns in NRW ist ein Lehramtsstudium für diese Fächerkombination grundsätzlich für die Berufsschule vorgesehen. Ob damit darüber hinaus an einem Wirtschaftsgymnasium unterrichtet werden kann halte ich ebenso für möglich.

Was den Aufbau des Sportstudiums angeht. Es ist eine Mischung aus Praxis und Theorie

Praxis:

Wurfspiele: Handball, Basketball - Torschussspiele: Hockey, Fußball - Rückschlagspiele: Tennis, T-Tennis, Badminton, Volleyball)

--> Dabei wird jeweils eine Sportart aus den versch. Bereichen ausgewählt, die einem am besten liegt.

Darüber hinaus sind noch die Veranstaltungen Schwimmen, Turnen, Gymnastik/Tanz und zwei Individual- bzw. Gesundheitssportarten wie etwa Judo, Klettern, Rudern, Fitness etc. zu absolvieren.

In den meisten Veranstaltungen wird noch eine Klausur dazu geschrieben.

Theorie:

Veranstaltungen zu

Sportsoziologie, Sportpsychologie, Sportmotorik und diverse Veranstaltungen zum Schulsport

Dazu noch verschiedene vertiefende Veranstaltungen und einige andere Seminare, die vorbereitend auf die Schule sein sollen.

Klausuren, mündliche Prüfungen und Hausarbeiten als Leistungsnachweise verstehen sich dabei von selbst.

Fazit: Wenn du einigermaßen sportlich bist, solltest du in der Praxis in den meisten Fällen keine großen Probleme bekommen (Turnen und Schwimmen sind bei uns die größten Sorgenkinder). In der Theorie wird dein erworbenes Wissen ebenso abverlangt, wie in anderen Studiengängen auch und erfordert z.T. anstrengende Vorbereitungphasen zum erfolgreichen Abschluss, wie einer Klausur etwa.

Das alles ist lediglich eine grobe Übersicht über das, was dich in etwa erwartet und bezieht sich aber nur auf das Sportstudium in Dortmund.

=)